

Johannes Kater

Grundrechtsbindung und Grundrechtsfähigkeit gemischtwirtschaftlicher Aktiengesellschaften

Folgenanalyse unter besonderer Beachtung der Position der Privataktionäre



Staatsbeteiligungen an Aktiengesellschaften sind ein weit verbreitetes und aus der Wirtschaftsrealität nicht wegzudenkendes Phänomen. Sind an dem betroffenen Rechtsträger zugleich private Akteure beteiligt, stellt sich verfassungsrechtlich die Frage, ob das Unternehmen insgesamt der staatlichen oder der privaten Seite zuzuordnen ist. Diese Diskussion hat das Bundesverfassungsgericht in seinem Fraport-Urteil im Jahr 2011 erneut befeuert.

In einer intradisziplinären Studie untersucht Johannes Kater, welche Auswirkungen die Grundrechtsbindung und die damit korrespondierende fehlende Grundrechtsfähigkeit staatlich beherrschter gemischtwirtschaftlicher Aktiengesellschaften insbesondere für deren private Minderheitsaktionäre haben. Im Fokus stehen dabei die verfassungsrechtlichen Einflüsse auf das Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht wie auch die europarechtlichen Bezüge.

Johannes Kater Geboren 1983; Studium der Rechtswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin und am King's College London; 2009 Master of Laws (LL.M.) an der London School of Economics and Political Science; Referendariat beim Kammergericht Berlin; 2011 Zweite Juristische Staatsprüfung; seit 2013 Rechtsanwalt in Berlin; 2016 Promotion.

Unveränderte E-Book-Ausgabe 2020;
2016. XXVII, 338 Seiten. SchrUKmR 34

ISBN 978-3-16-158834-1
DOI 10.1628/978-3-16-158834-1
eBook PDF 89,00 €

ISBN 978-3-16-154850-5
Leinen 89,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/grundrechtsbindung-und-grundrechtsfaehigkeit-gemischtwirtschaftlicher-aktiengesellschaften-9783161588341?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104